



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Wissenschaftliche
Weiterbildung



Jahresbericht 2020

Wissenschaftliche Weiterbildung und

Fernstudium



INHALT

Vorwort	4
Unser Profil	6
Unser Lehrangebot im Überblick	7
Unsere Netzwerkarbeit	10
Unser Team	11
Unser Selbstverständnis	15
Rückblick auf die Highlights 2020	16
<i>Netzwerkarbeit – Ost- und Mitteldeutsche Hochschulen</i>	16
<i>Ringvorlesung</i>	16
Rückblick auf das Studienjahr 2020	18
<i>Seniorenakademie</i>	18
<i>Gasthörerschaft</i>	21
<i>Sprachkurse englisch</i>	21
<i>Kulturstudien</i>	22
<i>Themenwochen/Wissenschaft kompakt</i>	23
<i>Berufsbegleitende Weiterbildung</i>	24
<i>Fernstudien Sprachen</i>	24
<i>Projekte aus dem Initiativbudget des Freistaates Sachsen</i>	25
<i>Unternehmenskurse</i>	26
<i>Hochschuldidaktik</i>	27
Ausblick	28

VORWORT

Liebe Leser:innen,

das Jahr 2020 stand auch für uns, das Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung, im Zeichen der Corona-Pandemie. Die Situation stellte uns vor neue Herausforderungen. Dazu gehörten nicht zuletzt der Schritt ins Home-Office sowie der Ausbau digitaler Lehrangebote. So mussten beispielsweise Präsenzveranstaltungen, wie die Vorlesungen im Kolleg oder das Seniorenstudium, im Sommersemester 2020 erstmals pausieren. Ein Schritt, der uns zwar äußerst schwer fiel, aber notwendig war, um die Pandemie gemeinsam einzudämmen.

Von Beginn an zeigte sich, dass die Corona-Krise uns nicht nur vor Veränderungen stellt, sondern auch viel Kraft und Mut erfordert. An Tatendrang fehlte es uns nicht. So nutzten wir die besondere Rahmenbedingungen, um neue Konzepte und Ideen zu verwirklichen. Ziel war es, unseren Teilnehmer:innen trotz der Einschränkungen ein Lehrangebot in gewohnter Qualität anzubieten. Dies gelang uns mit der digitalen Ringvorlesung zum Thema „Krisenbewältigung am Beispiel von Corona“, die deutschlandweit Anklang fand. Eine Resonanz, die uns heute noch bewegt. Auch unsere Englischkurse wurden konzeptionell auf die neue Lage zugeschnitten und standen den Sprachbegeisterten bereits im Sommer im digitalen Gewand zur Verfügung.

Im Wintersemester 2020/21 konnten wir einen Großteil unseres vielfältigen Angebots in digitaler Form wieder aufnehmen. Mit den „Themenwochen“ (aktuell unter dem neuen Namen „Wissenschaft kompakt“ geführt) erweiterten wir das Portfolio der Wissenschaftlichen Weiterbildung um ein neues Angebot. Bildungsinteressierten bot sich nun die Möglichkeit, sich intensiv mit ausgewählten Fragestellungen der Wissenschaft und Praxis auseinanderzusetzen.

Neben der Planung und Umsetzung neuer Formate lag der Fokus 2020 – beschleunigt durch die Pandemie – auch auf der Digitalisierung des Sachgebiets. So konnte die zentrale Lern-Plattform „Weiterbildungsmoodle“ ausgebaut werden, um für unsere Teilnehmer:innen eine orts- und zeitunabhängige Lehre zu gewährleisten. Die Digitalisierung ist weiterhin ein wichtiges Ziel und eine Aufgabe, die uns auch weiterhin beschäftigen wird.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht wollen wir Ihnen, liebe Leser:innen, einen Einblick in dieses für uns so wegweisende Jahr bieten.

Wir wünschen Ihnen nun eine angenehme Lektüre und freuen uns, mit Ihnen die Zukunft der Wissenschaftlichen Weiterbildung zu gestalten.

Ihr Team
der Wissenschaftlichen Weiterbildung & Fernstudium

Auditorium Maximum



Das Audimax, das Foyer im Augusteum sowie das Hörsaal- und Seminargebäude blieben während der Pandemie 2020 geschlossen.

UNSER PROFIL

Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium ist eine Einrichtung der Universität Leipzig und dem Dezernat Akademische Verwaltung angeschlossen. Die Wissenschaftliche Weiterbildung ist eine wichtige Anlaufstelle für Weiterbildungsinteressierte in der beruflichen und nachberuflichen Lebensphase.

WEITERBILDUNG FÜR PERSONEN IN DER BERUFLICHEN UND NACHBERUFLICHEN LEBENSPHASE

Das Weiterbildungsangebot ist vielseitig und gibt unterschiedlichen Personengruppen die Möglichkeit, ihr Wissen im akademischen Rahmen zu erweitern. Unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ ermöglicht die Universität Leipzig insbesondere Personen, die im Berufsleben stehen, aber auch Senior:innen, in verschiedenen Fachrichtungen ihre Kenntnisse aufzufrischen und sich in Seminaren, Vorlesungen und anderen Lehrformaten neues Wissen anzueignen. Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium umfasst neun Angebotsschwerpunkte: die weiterbildenden Studiengänge, die Seniorenakademie, die Wissenschaft kompakt-Reihe (ehemals Themenwochen), die Gasthörerschaft, die Ringvorlesung, die Kulturstudien, die Hochschuldidaktik, die flexiblen Unternehmenskurse und die Fernstudien Spanisch und Französisch. Zusätzlich bietet das Sachgebiet individuelle Kurse für ausgewählte Berufsgruppen an. Diese Kurse sind aus der Zusammenarbeit mit den Fakultäten erwachsen.

VIELZAHL AN AUFGABEN UND ANGEBOTEN

Keine andere Universität (Vergleich mit German U15 e. V. und regionalen Universitäten) in Deutschland bietet unter einem Dach diese Bandbreite an Weiterbildungsangeboten und betreut so eine diverse Gruppe von Bürger:innen. Zu den Aufgaben des Sachgebiets zählen die Konzeption, Durchführung, Betreuung und Auswertung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen jeglicher Art. Die Spannweite reicht von Sattelsymposien für Tiermediziner:innen an der Veterinärmedizinischen Fakultät über praxisnahe Kulturstudien bis hin zu interdisziplinären Vorlesungen für Senior:innen. Dabei verwaltet die Wissenschaftliche Weiterbildung die Online-Einschreibung und die Teilnahme. Ebenso werden Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen für das hiesige Angebot ausgestellt. In der Regel finden die meisten Veranstaltungen in den eigenen Räumlichkeiten der Universität Leipzig statt, die mit modernster Technik ausgestattet sind. Von hoher Bedeutung ist aber nicht nur die professionelle Betreuung der Weiterbildungsteilnehmer:innen, sondern auch die bedarfsgerechte Abstimmung mit den Fakultäten und Lehrenden, um in jedem Studienjahr ein ansprechendes und vielfältiges Weiterbildungsprogramm anbieten zu können.

UNSER LEHRANGEBOT IM ÜBERBLICK

Unter dem Dach der Wissenschaftlichen Weiterbildung gibt es ein umfangreiches Lehrangebot. Es werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

WEITERBILDENDE STUDIENGÄNGE

Weiterbildende Studiengänge richten sich an Personen, die bereits einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss besitzen und sich nun neben dem Beruf weiterbilden möchten. Zehn Studiengänge werden berufsbegleitend angeboten. Es handelt sich bei diesen Qualifikationen um postgraduale Studiengänge sowie Zertifikatsstudien.

SENIORENAKADEMIE

Die Seniorenakademie, mit ihren Teilbereichen Seniorenstudium und Seniorenkolleg, bietet Personen ab 50 Jahren die Möglichkeit, sich in ihrer Freizeit oder in der nachberuflichen Lebensphase weiterzubilden. Im Rahmen des Seniorenstudiums können sie in regulären Lehrveranstaltungen gemeinsam mit jungen Student:innen ihr Wissen erweitern. Zehn Fakultäten öffneten im Studienjahr 2020 über 150 Online-Lehrveranstaltungen für Ältere und ermöglichten auf diese Weise einen intensiven Austausch zwischen den Generationen. Das Seniorenkolleg

hat mit zwei parallelen Vortragsreihen (Kurs Gelb und Kurs Grün) Angebote konzipiert, die in der Themenauswahl und Aufbereitung auf die Bedürfnisse der älterer Menschen und Student:innen zugeschnitten sind.

WISSENSCHAFT KOMPAKT – THEMENWOCHEN

In Kooperation mit anderen Hochschulen wurden im Studienjahr 2020/21 erstmalig diese sogenannten Themenwochen angeboten. Das neue Format bietet Bildungsinteressierten die Gelegenheit, ausgewählte Fragestellungen aus Wissenschaft und Praxis intensiv zu ergründen. Gemeinsam mit kooperierenden Hochschulen und unterschiedlichen Netzwerkpartner:innen setzen die Teilnehmer:innen sich in jeweils vier Veranstaltungen mit einem spezifischen Thema auseinander. Diese sind im digitalen Format (Live- und Videovorlesung) geplant und ermöglichen eine ortsunabhängige Teilnahme.

Seit dem Sommersemester 2021 wird die Veranstaltungsreihe unter dem neuen Namen „Wissenschaft kompakt“ geführt.

GASTHÖRERSCHAFT

Die Gasthörerschaft der Universität Leipzig richtet sich an



Bildungsinteressierte, die nicht immatrikuliert sind, aber dennoch an Lehrveranstaltungen teilnehmen möchten. Diese spezielle Form der Weiterbildung besitzt vorrangig berufsvorbereitenden, berufsorientierenden und berufsfördernden Charakter.

RINGVORLESUNG

Die Ringvorlesung widmet sich jedes Studienjahr einem Thema auf akademischem Niveau. Zu dieser Veranstaltungsreihe sind alle interessierten Bürger:innen eingeladen. Nach dem Besuch von mindestens fünf Vorlesungen erhalten die Teilnehmer:innen eine Teilnahmebestätigung der Wissenschaftlichen Weiterbildung.

KULTURSTUDIEN

Die Kulturstudien sind eine mehrteilige Reihe, die einen Einblick in ausgewählte Kultursparten gibt. Der Veranstaltungsbesuch ist kein einmaliges Event, sondern eingebettet in die wissenschaftliche und praxisnahe Vorbereitung im Rahmen der Kulturstudien.

HOCHSCHULDIDAKTIK

Für Hochschullehrende, insbesondere der Mitgliedshochschulen des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen (Universität Leipzig, Hochschule Mittweida, Hochschule Zittau/Görlitz, TU Chemnitz, TU Dresden), bietet die Wissenschaftliche Weiterbildung hochschuldidaktische Qualifizierungen an. Das offene Workshop-Angebot ist eingebettet in das Sächsische Hochschuldidaktik-Zertifikat und gliedert sich in sieben Handlungsfelder, die sich dem didaktischen Repertoire sowie der Erweiterung der Lehrkompetenz der Teilnehmenden widmen. Für jede Veranstaltung werden Teilnahmebestätigungen ausgestellt, die in die Erlangung des Hochschuldidaktik-Zertifikats eingebracht werden können.

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG – WIRTSCHAFT

Die sogenannten Unternehmenskurse sind ein flexibles Angebot der Universität Leipzig, gezielt Mitarbeiter:innen von Unternehmen und Organisationen weiterzubilden. Auf Wunsch werden individuelle Weiterbildungsmaßnahmen geplant, durchgeführt und ausgewertet. Ebenso werden spezielle Weiterbildungskurse angeboten, die zentrale Themen der Wirtschafts- und Arbeitswelt aufgreifen. Das Angebot verknüpft das wissenschaftliche Niveau mit dem not-

wendigen Praxisbezug.

FERNSTUDIEN

Die Fernstudien Spanisch und Französisch ermöglichen das zeitlich und räumlich flexible Erlernen von Sprachen. Die Studien finden in Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität Leipzig bzw. dem Institut Français statt. Die Wissenschaftliche Weiterbildung unterstützt die Student:innen bei der Auswahl der Kurse, der Anmeldung und der Absolvierung von Präsenzveranstaltungen.

ENGLISCHKURSE

Mit den Sprachkursen bietet das Sachgebiet Bildungsinteressierten einen niedrighschwelligigen und zielgruppenorientierten Einstieg in die Fremdsprache Englisch. Dabei werden sowohl Einsteiger:innen als auch Personen mit fortgeschrittenen Sprachkenntnissen beim Sprachenerwerb in kleinen Gruppen betreut.

Hinweis: Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen konnte das Lehrangebot nicht wie gewohnt stattfinden. So musste eine Vielzahl der Veranstaltungen abgesagt oder in digitaler Form ausgerichtet werden.

Angebot	Zyklus	Voraussetzungen	Gebühren	Kontakt
Seniorenkolleg	Jedes Semester Zwei parallele Vortragsreihen mit je sechs Veranstaltungen	Bürger:innen ab 50 Jahren, keine HZB nötig	Präsenzveranstaltungen: 60 € / 45 € pro Kursreihe Vorlesungen als Livestream: 70 € / 45 € Vorlesungen als Video on Demand: 70 € / 45 € Einzelveranstaltungen: 15 €	Daniela Rütz
Seniorenstudium	Jedes Semester	Bürger:innen ab 50 Jahren, keine HZB nötig	80 €/Semester, ermäßigt 45 €	Heidrun Eger
Gasthörerschaft	Jedes Semester	Keine spezifischen Voraussetzungen, keine HZB nötig	80 €/Semester, ermäßigt 45 €	Heidrun Eger
Ringvorlesung	Jedes Wintersemester, sechs Veranstaltungen	Keine spezifischen Voraussetzungen, keine HZB nötig	Präsenzveranstaltungen – Gesamtpaket: 69 € Vorlesungen als Livestream – Gesamtpaket: 69 € Vorlesungen als Video on Demand – Gesamtpaket: 69 € Einzelveranstaltungen: 15 €	Janika Wersig
Kulturstudien	Jedes Semester, mehrteilige Kursreihe	Keine spezifischen Voraussetzungen, keine HZB nötig	angebotsabhängig	Janika Wersig
Wissenschaft kompakt	Jedes Semester, vier Veranstaltungen pro Reihe	Keine spezifischen Voraussetzungen, keine HZB nötig	Vorlesungen als Livestream – Gesamtpaket: 50 € Vorlesungen als Video on Demand – Gesamtpaket: 50 € Einzelveranstaltungen: 15 €	Janika Wersig/ Daniela Rütz
Hochschuldidaktik	Jedes Semester	Lehrtätigkeit	angebotsabhängig	Janika Wersig
Weiterbildende Studiengänge	Jedes Semester	angebotsabhängig	angebotsabhängig	Silke Jäger
Unternehmenskurse	Semesterunabhängig	Keine spezifischen Voraussetzungen	angebotsabhängig	Luise Georgi
Fernstudium Französisch	Jedes Semester	Nachweis Grundkenntnisse – mindestens 100 Stunden	Abhängig vom jeweiligen Modul, einmalig Kosten in Höhe von 25 € für Eingangstest	Heidrun Eger
Fernstudium Spanisch	Jedes Semester	Keine spezifischen Voraussetzungen für das Einstiegsmodul	Pro Modul 200 €	Heidrun Eger

UNSERE NETZWERKARBEIT

Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium engagiert sich in verschiedenen Netzwerken, wenn es um die Weiterbildung von bestimmten Zielgruppen geht.

NETZWERK HOCHSCHULDIDAKTIK

Die Wissenschaftliche Weiterbildung ist in das Netzwerk der Akteur:innen der Hochschuldidaktik an der Universität Leipzig eingebunden und dort insbesondere im Hinblick auf die Programmgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit involviert.

SENIORENBEIRAT DER STADT LEIPZIG

Als Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Leipzig ist die Wissenschaftliche Weiterbildung an der Erarbeitung von Stellungnahmen, Empfehlungen, Vorschlägen beteiligt und berät den Stadtrat sowie den Oberbürgermeister zu Fragen der Senior:innenpolitik. Gleichzeitig ist die Wissenschaftliche Weiterbildung Teil des Arbeitskreises Kultur, Bildung und Sport des Seniorenbeirats.

MITWIRKUNGSPROJEKT KULTURLEBEN LEIPZIG & REGION

Mit der Beteiligung am Mitwirkungsprojekt KulturLeben Leipzig & Region, welches durch das Soziokulturelle Zentrum „Die Villa“ organisiert wird, öffnet die Wissenschaftlichen Weiterbildung der Universität Leipzig die Veranstaltungen des Seniorenkollegs und der Ringvorlesung für einkommensschwache Bürger:innen. Ein Kontingent an Plätzen wird für diesen Zweck bereitgestellt. Ziel dieses Projektes ist es, den kulturellen und sozialen Zusammenhalt in der Stadt Leipzig zu fördern.

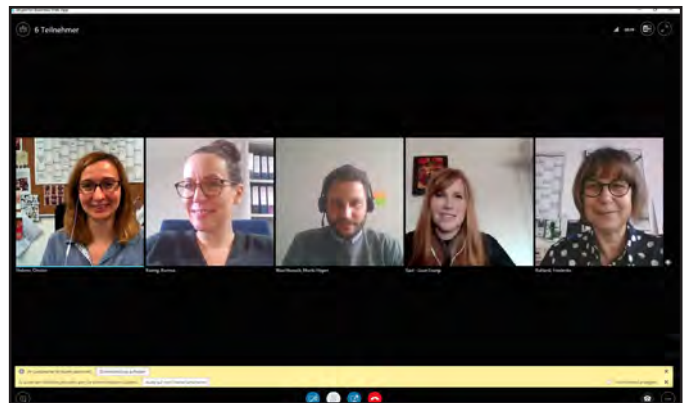
ÜBERREGIONALE NETZWERKE

Wir sind Mitglied der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF). Yvonne Weigert ist vorsitzendes Mitglied des Sprecher:innenrates der Landesgruppe Mitteldeutschland. Sie gehört gleichzeitig dem Bundesvorstand an. In der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) engagiert sich das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium für die bildungspolitische Organisation und Sicherstellung

von Bildung für Ältere. Auf europäischer Ebene vernetzt sich das Sachgebiet verstärkt in der European Federation of Older Students in Universities (EFOS). Damit soll auch der internationale Austausch zur Bildung Älterer ausgebaut werden.

KOOPERATION MIT HOCHSCHULEN

Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe Wissenschaft kompakt intensiviert das Sachgebiet seine Netzwerkarbeit mit kooperierenden Hochschulen. Gemeinsam mit sachkundigen Referent:innen der jeweiligen Hochschulen wird den Teilnehmer:innen der Wissenschaftlichen Weiterbildung eine erweiterte, frische Perspektive auf interdisziplinäre Themen geboten.



Vernetzungstreffen im Homeoffice (v.l. Christin Hiebner/Career Service; Korinna König/Sachgebiet Transfer; Moritz Hagen Waschbüsch/Prorektorat Entwicklung & Transfer; Luise Georgi/Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium; Frederike Roland/Beziehungsmanagement)

KOOPERATION INNERHALB DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

An der Universität treffen sich die Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Transfer, Beziehungsmanagement, Wissenschaftliche Weiterbildung, SMILE, Alumni und Career Service regelmäßig im Rahmen des sogenannten Vernetzungstreffens und haben nun eine gemeinsame Kommunikationsstrategie entwickelt. Ziel ist es, die Vernetzung innerhalb der Hochschule zu verbessern und organisiert mit Wirtschaftspartner:innen zusammenzuarbeiten. 2020 konnte ein gemeinsamer Flyer entwickelt werden, der das vielfältige Portfolio der Transferaktivitäten präsentiert.

UNSER TEAM

Sachgebietsleitung

YVONNE WEIGERT

Unter der Leitung von Yvonne Weigert passt sich das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium seit 2008 immer wieder den aktuellen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Herausforderungen an. Mittlerweile richtet sich das Weiterbildungsangebot der Universität Leipzig an diverse Zielgruppen der Stadt Leipzig und der Region Mitteldeutschland. Yvonne Weigert vertritt dabei das Sachgebiet im Kontakt zu internen Partner:innen, gegenüber den Fakultäten der Universität Leipzig, den externen Partner:innen und in verschiedenen Bildungsnetzwerken. Sie ist Vertreterin des Sprecher:innenrates, im Bundesvorstand der DGWF aktiv und Mitglied der BAG WiWA und BAGSO.



Stellv. Sachgebietsleitung (seit September 2020)

DANIELA RÜTZ

Daniela Rütz ist Ansprechpartnerin für das Seniorenkolleg in der Seniorenakademie der Universität Leipzig. Ebenso betreut sie die Eröffnungsveranstaltung der Seniorenakademie und die Einzelvorträge und Führungen, die für Interessenten aller Altersstufen angeboten werden. Sie ist darüber hinaus für die Organisation und die Einschreibung in das umfassende Sprach- und Computerkursangebot der Wissenschaftlichen Weiterbildung verantwortlich.

Frau Rütz ist ständiges Mitglied des Seniorenbeirats des Seniorenkollegs der Universität Leipzig und stellvertretendes Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Leipzig.

Mitarbeiterin

HEIDRUN EGER

Die Beratung und Anmeldung für Gasthörer:innen erfolgt bei Heidrun Eger. Zugleich betreut sie das Seniorenstudium und die Arbeitsgruppen der Seniorenakademie. Hierbei ist sie nicht nur Ansprechpartnerin für Senior:innen, sondern auch für die Fakultäten und Institute. Heidrun Eger betreut außerdem die beiden Fernstudiengänge Französisch und Spanisch.

Des Weiteren ist sie Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Leipzig sowie im Arbeitskreis Kultur, Bildung und Sport der Stadt Leipzig tätig.



Projektmitarbeiterin

LUISE GEORGI

Luise Georgi betreut das Projekt „Wissenschaftliche Weiterbildung für Wirtschaftsunternehmen und andere Organisationen“. Ziel des Projektes und der integrierten Studie ist die fundierte Neuausrichtung der Weiterbildungsangebote sowohl für Arbeitgeber:innen als auch Arbeitnehmer:innen. Im Zusammenhang mit dem Projekt kümmert sich Luise Georgi um eine stärkere Vernetzung und bessere Wahrnehmung der Wissenschaftlichen Weiterbildung innerhalb der Universität Leipzig und in der Region.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Projektmitarbeiterin

BEATRICE HARTUNG

Seit Oktober 2020 verstärkt Beatrice Hartung das Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung. Sie ist für das Projekt „Weiterbildungsangebote im Bereich der Verwaltungswissenschaften – Bedarfs- und Potentialanalyse zur Einführung an der Universität Leipzig“ zuständig. Ziel des Projekts ist es, die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote und Studien im Bereich Verwaltungswissenschaften zu prüfen und auszubauen. Sie ist Ansprechpartnerin für staatliche Behörden, Institutionen und Einrichtungen in Bund, Ländern und Kommunen sowie öffentlichen Unternehmen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Mitarbeiterin

SILKE JÄGER

Die berufsbegleitenden und weiterbildenden Master-, Aufbau- und Postgradualstudiengänge werden von Silke Jäger betreut. Hierbei ist sie Ansprechpartnerin für Studieninteressierte und Student:innen der insgesamt zehn Studiengänge. Das breit gefächerte Angebot deckt u. a. wirtschaftswissenschaftliche und medizinische Studiengänge ab. Silke Jäger betreut zusätzlich das jährliche Weihnachtskonzert der Seniorenakademie.



Mitarbeiterin

INES KUPFER

Seit Januar 2020 ergänzt Frau Kupfer als Sachbearbeiterin für Haushaltsangelegenheiten das Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung. Ihre Aufgabenbereiche umfassen die Finanzverwaltung von Haushalts- und Drittmitteln und das Vertragsmanagement.



Stellv. Sachgebietsleitung (bis Mai 2020)

DR. CHRISTINE NIEKE

Sie ist für die Koordination der beiden Fernstudien Französisch und Spanisch zuständig und hierbei Ansprechpartnerin für die Einschreibung sowie die organisatorischen Anliegen der Student:innen. Ebenso betreut Christine Nieke die hochschuldidaktischen Kurse der Universität Leipzig und die jährlich stattfindende Ringvorlesung.

Zudem ist sie zuständig für die Gestaltung von Flyern, Plakaten, Broschüren und anderen Informationsmaterialien, die regelmäßig erstellt werden.

Im Mai 2020 ist Frau Dr. Nieke in den Ruhestand gegangen.

Mitarbeiterin

JANIKA WERSIG

Als Ansprechpartnerin für Haushaltsangelegenheiten ist Janika Wersig für die Kostenkalkulation und die Finanzmittelverwaltung einzelner Projekte zuständig. Zusätzlich betreut sie unsere Lehrenden in Vertragsangelegenheiten und kümmert sich um die Teilnahmegebühren. Neben den Finanzen betreut und entwickelt Frau Wersig die Kulturstudien sowie die Ringvorlesung. Jährlich organisiert sie darüber hinaus das Sommerfest der Seniorenakademie und pflegt die Website des Sachgebiets.



Mitarbeiterin

SABRINA WILMS

Sabrina Wilms ist für die Haushaltsangelegenheiten des Sachgebiets Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium zuständig und Ansprechpartnerin für die Finanzverwaltung einzelner Projekte.

Vorrangig begleitet sie die Vertragsgestaltung mit externen Partner:innen und betreut Drittmittelprojekte.



WEITERE TEAMMITGLIEDER

Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium wird durch studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützt. Das Team wurde 2020 verstärkt von:

- Bastien Anderie-Meyer
- Jule tom Dieck
- Helena Funk
- Hagen Küsters
- Pauline Müller
- Marvin Rosé
- Robert Schwarm

Das Sachgebiet bietet auch Senior:innen die Möglichkeit, in ihrer nachberuflichen Lebensphase das Seniorenkolleg personell zu unterstützen. Seit Herbst 2020 gehört Ronald Gläser dem Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung an und bietet den Mitarbeiter:innen im Sachgebiet eine zielgruppennahe Perspektive auf die Angebote für Ältere.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Wir, das Kompetenzteam Wissenschaftliche Weiterbildung, bieten ein vielfältiges, zielgruppenspezifisches Angebot an Beratungen, Qualifizierungen und Vernetzungsmöglichkeiten. Unser Ziel ist es, die gesellschaftliche Verantwortung der Universität Leipzig in die Tat umzusetzen und uns hierbei als vielseitiger Bildungsanbieter in der Stadt zu positionieren.

Wir sind ein erfahrener, gut informierter und einfach erreichbarer Partner in Sachen wissenschaftliche Weiterbildung. Wir vertreten die Möglichkeiten der Weiterbildung sowohl innerhalb als auch außerhalb der Universität Leipzig und sind dabei stets um Kooperation bemüht.



RÜCKBLICK AUF DIE HIGHLIGHTS 2020

NETZWERKARBEIT – OST- UND MITTELDEUTSCHE HOCHSCHULEN

Bedingt durch die Corona-Pandemie wuchs unsererseits der Wunsch, sich mit Partner:innen der Wissenschaftlichen Weiterbildung an anderen Hochschulen zu vernetzen. Im Fokus stand der Gedanke eines gemeinsamen Erfahrungsaustauschs. Bereits 2019 – im Rahmen des Symposiums zum 40-jährigen Bestehen des Seniorenkollegs – wurden erste Kontakte geknüpft. Auch bei zahlreichen Terminen im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus wurde immer wieder das Bestreben, eine Plattform zu gründen, formuliert.

Daraus entstand ein Netzwerk aus zahlreichen Ost- und Mitteldeutschen Hochschulen. Der Einladung folgten die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, die Technische Universität Chemnitz, die Hochschule Mittweida, die Universität Rostock, die Bauhaus Universität Weimar sowie die Hochschule Zittau/Görlitz.

Sukzessiv wurde das Netzwerk durch weitere Einrichtungen bereichert: der Seniorenakademie der Universität Ilmenau, dem Seniorenkolleg der Fachhochschule Merseburg, der Bürgerakademie Hochschule Mittweida, dem Seniorenkolleg der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Technischen Universität Bergakademie Freiberg.

Ziel des Netzwerks war und ist es, einen gemeinsamen Austausch während der Pandemie zu gestalten – Erfahrungen zu teilen, aber auch Unterstützung anzubieten. Dabei wurde beispielsweise die finanzielle, personelle und technische Situation besprochen.

Als Ergebnis dieses Austauschs können auch die Themenwochen festgehalten werden, die eine deutschlandweite Kooperation von Hochschulen und digitalen Angeboten umfasst.

Das Netzwerk soll auch nach der Pandemie weiterhin bestehen bleiben.

RINGVORLESUNG

Die Ringvorlesung findet einmal jährlich am Ende des Wintersemesters zu einem ausgewählten gesellschaftsrelevanten Thema statt. Dieses wird aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven in einer sechsteiligen Vortragsreihe behandelt. Das Veranstaltungsformat ist für alle interessierten Bürger:innen der Stadt Leipzig geöffnet. Im Februar und März 2020 wurde im Rahmen der Ringvorlesung das Thema „Digitalisierung“ betrachtet. Die Vorlesungsreihe begann mit dem Politikwissenschaftler Dr. Robert Feustel, der die geschichtliche Entwicklung vom Wissen zur Information, von der Industrialisierung zur Digitalisierung nachzeichnete. Im zweiten Vortrag stellte Kerstin Ewelt aus dem kalifornischen Silicon Valley die Plattform Quora vor. Die Plattform versucht, das wertvolle Wissen, das in jeder Biographie eines Menschen steckt, Fragestellenden zugänglich zu machen. Von der Geschichtsdidaktikerin Anja Neubert wurden neue Formate der Geschichtsvermittlung und des historischen Lernens aufgezeigt und kritisch hinterfragt. Professor Thomas Neumuth vom Zentrum für computergestützte Chirurgie gab einen Überblick über die Nutzung der Digitalisierung in der Medizin. Hendrikje Düwel vom Institut für Kunstpädagogik warft einen Blick auf die ästhetischen Aspekte der Digitalisierung. Im Abschlussvortrag stellte Professor Elisa Hoven mögliche Auswirkungen der Digitalisierung auf Strafverfahren und Strafvollzug heraus. Seit Jahren ist die Ringvorlesung aufgrund ihrer Themenvielfalt sehr beliebt. Das Interesse bleibt auf einem hohen Niveau. 2020 nahmen insgesamt 118 Personen teil.

DIGITALE RINGVORLESUNG

Die Corona-Pandemie verhinderte das Durchführen von Präsenzveranstaltungen im Sommersemester 2020 und beeinflusste maßgeblich die Programmgestaltung für das Wintersemester 2020/2021. Ganz nach dem Motto „Die Krise als Chance sehen“ nutzte die Wissenschaftliche Weiterbildung in dieser Zeit die Möglichkeit, neue Veranstaltungsformate auszuprobieren, das Wissen über E-Learning-Formate zu erweitern und Lehrangebote auszubauen.

So organisierte die Wissenschaftliche Weiterbildung mit der ersten digitalen Ringvorlesung zum Thema „Krisenbewältigung am Beispiel von Corona“ im Sommersemester 2020 ein Weiterbildungsangebot, das deutschlandweit über 500 interessierte Zuschauer:innen erreichte. Gleichzeitig war die Veranstaltungsreihe ein Probelauf für das darauffolgende, digitale Wintersemester 2020/2021.

Im Rahmen der digitalen Ringvorlesung wurden insgesamt sechs Experten der Universität Leipzig eingeladen, über das Corona-Virus und dessen Folgen zu sprechen. Jeder Referent präsentierte im Rahmen einer eigenen Online-Vorlesung einen thematischen Aspekt. Diese Beiträge konnten die Teilnehmer:innen über das Weiterbildungsmoodle zeit- und ortsunabhängig abrufen. Den Anfang machte Herr Dr. Hönemann, der zunächst die virologischen Grundlagen zu SARS-CoV-2 und COVID-19 erläuterte. Darauf folgte Herr Professor Dr. Zacher, der sich der psychologischen Dimension der Pandemie widmete. Er sprach über die Entstehung von Vorurteilen, die Konsequenzen von sozialer Isolation und warb für einen besseren Umgang mit der Rolle des Alters in der Krise. Herr Professor Dr. Meiler demonstrierte die Lösung von wissenschaftlichen Problemen durch Computerspiele. Im Mittelpunkt stand das Online-Spiel Foldit, mit dessen Hilfe die Strukturen von Proteinen verbessert werden können (www.fold.it). Damit werde gleichzeitig auch die aktuelle Su-

che nach einem passenden Impfstoff unterstützt. Als nächstes referierte Herr Professor Dr. Schnabl in seiner Online-Vorlesung über die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise. Dabei sprach er auch über die Auswirkungen auf die soziale Marktwirtschaft, den Euro und die Demokratie. Die politischen Entscheidungsprozesse in der derzeitigen Pandemie wurden von Herrn Dr. Träger eingehend analysiert. Im Gespräch mit der Wissenschaftlichen Weiterbildung, vertreten durch Yvonne Weigert und Janika Wersig, ordnete er die politischen Entscheidungen ein und verwies auf die Vor- und Nachteile des Föderalismus in Deutschland. Herr Dr. Borte schloss mit einem Vortrag zum Immunsystem die digitale Ringvorlesung ab.

Das Sachgebiet erhielt viele positive Rückmeldungen aus allen Ecken des Landes – von Hamburg bis München, von Frankfurt am Main bis Cottbus. Sogar im europäischen Ausland schaute man sich die einzelnen Vortragsvideos an. Eine begleitende Studie stellte schließlich heraus, dass die Nutzer:innen der Online-Videos durchschnittlich 68 Jahre alt waren und 91% der Befragten auch in Zukunft solche Veranstaltungsformate nutzen würden. So zeigte sich, dass die Generalprobe für das Wintersemester 2020/2021 sehr erfolgreich war.



RÜCKBLICK AUF DAS STUDIENJAHR 2020

SENIORENAKADEMIE

Bildung für Ältere hat an der Universität Leipzig eine lange Tradition. Bereits 1979 wurde das heutige Seniorenkolleg – damals noch „Veteranen-Kolleg“ – gegründet, welches sich bis heute für den Erwerb von Wissen im Alter einsetzt. Mit der Einführung des Seniorenstudiums 1993 ist es den Bürger:innen der Messestadt ab einem Alter von 50 Jahren darüber hinaus möglich, gemeinsam mit jungen Student:innen ausgewählte Lehrveranstaltungen zu besuchen. Weitere Angebote wie Sprach- und Computerkurse sowie Führungen und die Kulturstudien sind in den letzten Jahren hinzugekommen. Damit ist die Universität Leipzig mittlerweile landesweit eine etablierte Größe im Bereich des lebenslangen Lernens.

Seit Oktober 2016 werden die traditionsreichen Bildungsangebote für Ältere, das Seniorenkolleg und das Seniorenstudium sowie zahlreiche zielgruppenspezifische Bildungsangebote unter dem Dach der Seniorenakademie der Universität Leipzig im Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium gebündelt.

SENIORENKOLLEG & SENIORENSTUDIUM

Das Seniorenkolleg richtet sich an Teilnehmer:innen, die sich über ein interdisziplinäres Weiterbildungsangebot weiterbilden möchten. Das für die Zielgruppe konzipierte Programm umfasst abwechslungsreiche und spannende Vorträge, unter anderem aus den Bereichen Medizin, Geschichte, Kunstgeschichte oder der Musikwissenschaft. Jedes Semester stehen den Kollegiat:innen hierfür zwei Kursreihen mit je sechs Veranstaltungen zur Verfügung, die im Auditorium Maximum des Neuen Augusteums stattfinden. Im Rahmen des Seniorenstudiums treffen Senior:innen in ausgewählten Lehrveranstaltungen auf junge Student:innen, mit denen sie gemeinsam lernen. Seit mehr als 25 Jahren bereichern die Seniorenstudent:innen die Lehrveranstaltungen der Alma Mater Lipsiensis maßgeblich und ermöglichen einen Austausch über Generationen hinweg.

UMSTELLUNG AUF DIGITALE VERANSTALTUNGEN

Während zu Jahresanfang noch Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten, mussten das ursprünglich geplante Programm für das Sommersemester 2020 aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen abgeändert und zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden. Im darauffolgenden Wintersemester 2020/2021 fanden alle Lehrveranstaltungen der Seniorenakademie im digitalen Format statt. Hier bot sich den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, an Live-Veranstaltungen über das Videokonferenzprogramm Zoom teilzunehmen oder Vorlesungsvideos, die im Weiterbildungsmoodle zur Verfügung gestellt wurden, zeit- und ortsunabhängig abzurufen. Insgesamt durfte die Seniorenakademie im Studienjahr 2020 rund 230 Teilnehmer:innen begrüßen. Somit konnten nur knapp 10 Prozent des Vorjahresniveaus erreicht werden, was aufgrund der äußeren Umstände zu erwarten war.

UNTERSTÜTZUNG IN DER DIGITALEN LEHRE

Insbesondere für die Zielgruppe der Seniorenakademie war 2020 eine große Herausforderung. Vor Corona wurden die Veranstaltungen genutzt, um sich im persönlichen Gespräch mit Freund:innen und Bekannten über das neue Wissen auszutauschen. Die Umstellung auf die digitale Lehre brachte nun sowohl technische als auch soziale Hürden mit sich. Das Sachgebiet versuchte mit zahlreichen digitalen Informationsveranstaltungen und der Einrichtung einer telefonischen Senior:innen-Sprechstunde die Nutzung der Online-Angebote zu erleichtern. In Zusammenarbeit mit Expert:innen der Medienpädagogik wurden leichtverständliche Leitfäden für die Benutzung der Weiterbildungsplattform und der Videokonferenzen erstellt, welche von den Teilnehmer:innen sehr gut angenommen wurden. Es zeigte sich, dass durch Flexibilität und Feingefühl auch Senior:innen an das digitale Angebot der Seniorenakademie herangeführt werden konnten.

EVALUATION

Zum Ende des digitalen Wintersemesters 2020/21 führte das Sachgebiet eine Online-Befragung der Seniorenakademie durch. 141 Kollegiat:innen und Seniorenstudent:innen sind dem Aufruf gefolgt, ihre Einschätzung zu den digitalen Veranstaltungsformaten und den einzelnen Tools zu geben und Lob sowie Kritik zu äußern.

HOHE ZUFRIEDENHEIT

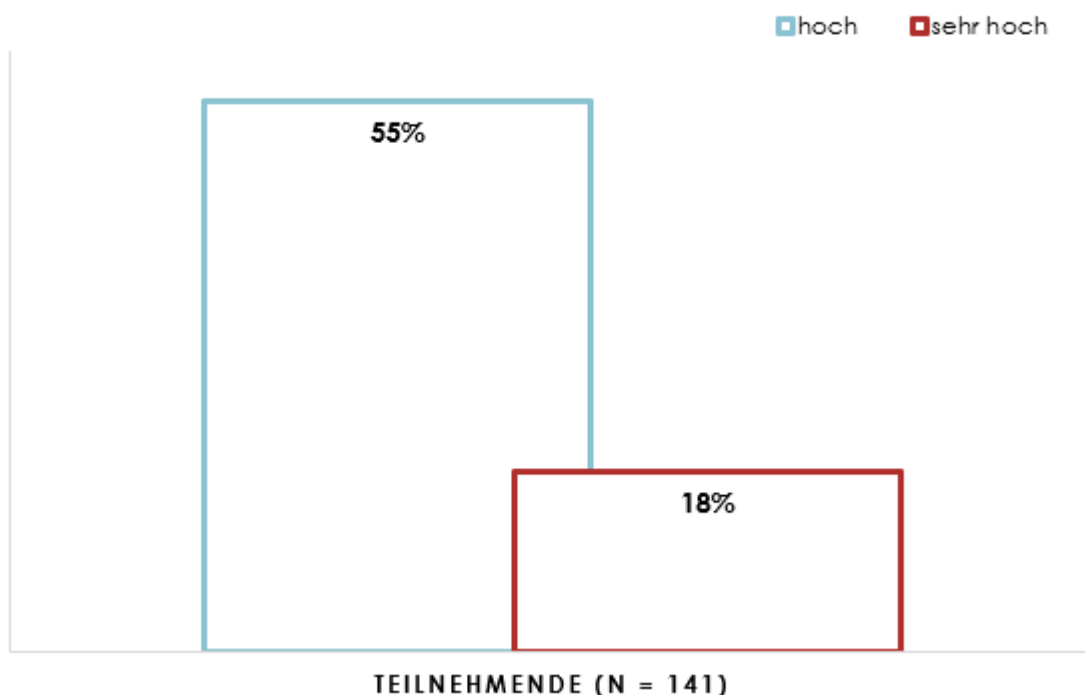
Die digitalen Veranstaltungsreihen der Seniorenakademie im Wintersemester 2020/2021 wurden sowohl über Livestreams und über die Videokonferenzplattform Zoom als auch in Form von Vortragsvideos beziehungsweise Videos-on-Demand angeboten. Diesbezüglich gaben 67% der Befragten an, über einen Livestream an Veranstaltungen teilgenommen zu haben. 70% nutzten die Möglichkeit, sich die zur Verfügung gestellten Vortragsvideos zeit- und ortsunabhängig anzuschauen. Besonders erfreulich ist, dass 73% der Teilnehmer:innen den digitalen Lehrveranstaltungen im Allgemeinen eine hohe (55%) bis sehr hohe Qualität (18%) zusprechen. Des Weiteren geben 74% der Befragten an, dass die thematische Aufbereitung der Veranstaltungen ihren vorherigen Erwartungen entspricht.

MEHRHEIT DER BEFRAGTEN WIRD DIGITALE VERANSTALTUNGSFORMATE AUCH IN ZUKUNFT NUTZEN

Eine große Mehrheit der Befragten (75%) sieht es als wahrscheinlich (24%) bis sehr wahrscheinlich (50%) an, auch zukünftig digitale Veranstaltungsformate zu nutzen. Als Alternative zu Präsenzveranstaltungen stufen 41% der Teilnehmenden Livestreams als eine gute (28%) bis sehr gute (14%) Möglichkeit ein, um mit den Dozierenden in den Austausch treten zu können.

Die Ergebnisse der digitalen Umfrage fließen in die zukünftige Arbeit und Programmgestaltung der Seniorenakademie ein.

„Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität der digitalen Lehrveranstaltungen?“





UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Wissenschaftliche Weiterbildung
und Fernstudium

**Leider keine
persönliche
Anmeldung zur
Seniorenakademie/
Wissenschaftlichen
Weiterbildung
möglich**

Anmeldung und Programm:

www.uni-leipzig.de/weiterbildung

0341 - 97-30050/-30055 | weiterbildung@uni-leipzig.de

Aufgrund der Corona-Pandemie war im Studienjahr 2020 eine persönliche Anmeldung für das vielfältige Angebot der Wissenschaftlichen Weiterbildung leider nicht möglich.

GASTHÖRERSCHAFT

Als Gasthörer:innen können auch Personen ohne Hochschulzugangsberechtigung an Lehrveranstaltungen der Universität Leipzig teilnehmen. Die Gasthörerschaft berechtigt zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen (freie Kapazitäten vorausgesetzt).

Das Angebot ist besonders dazu geeignet, sich vor, während oder nach der Berufslaufbahn weiterzubilden und bietet einen besonders niedrighschwelligem Einstieg in die universitäre Lehre. Besondere Bedeutung hat die Gasthörerschaft für den Universitätsbund Halle-Jena-Leipzig. Die Student:innen dieser Universitäten können im Austausch Lehrveranstaltungen besuchen, Studienleistungen erbringen sowie die Bibliotheken und universitären Einrichtungen der Partneruniversitäten nutzen. Darüber hinaus können sie sich (freie Kapazitäten vorausgesetzt) Studien- und Prüfungsvorleistungen durch das zuständige Prüfungsamt auch an der Heimatuniversität anrechnen lassen.

Im Jahr 2020 nahmen 272 Gasthörer:innen an den Veranstaltungen der Universität Leipzig teil. Wenngleich dies einen Rückgang zum Vorjahr (2019 verzeichnete das Sachgebiet 385 Gasthörende) bedeutet, so ist die Anzahl an Teilnehmer:innen in Anbetracht der pandemiebedingten Einschränkungen zufriedenstellend.

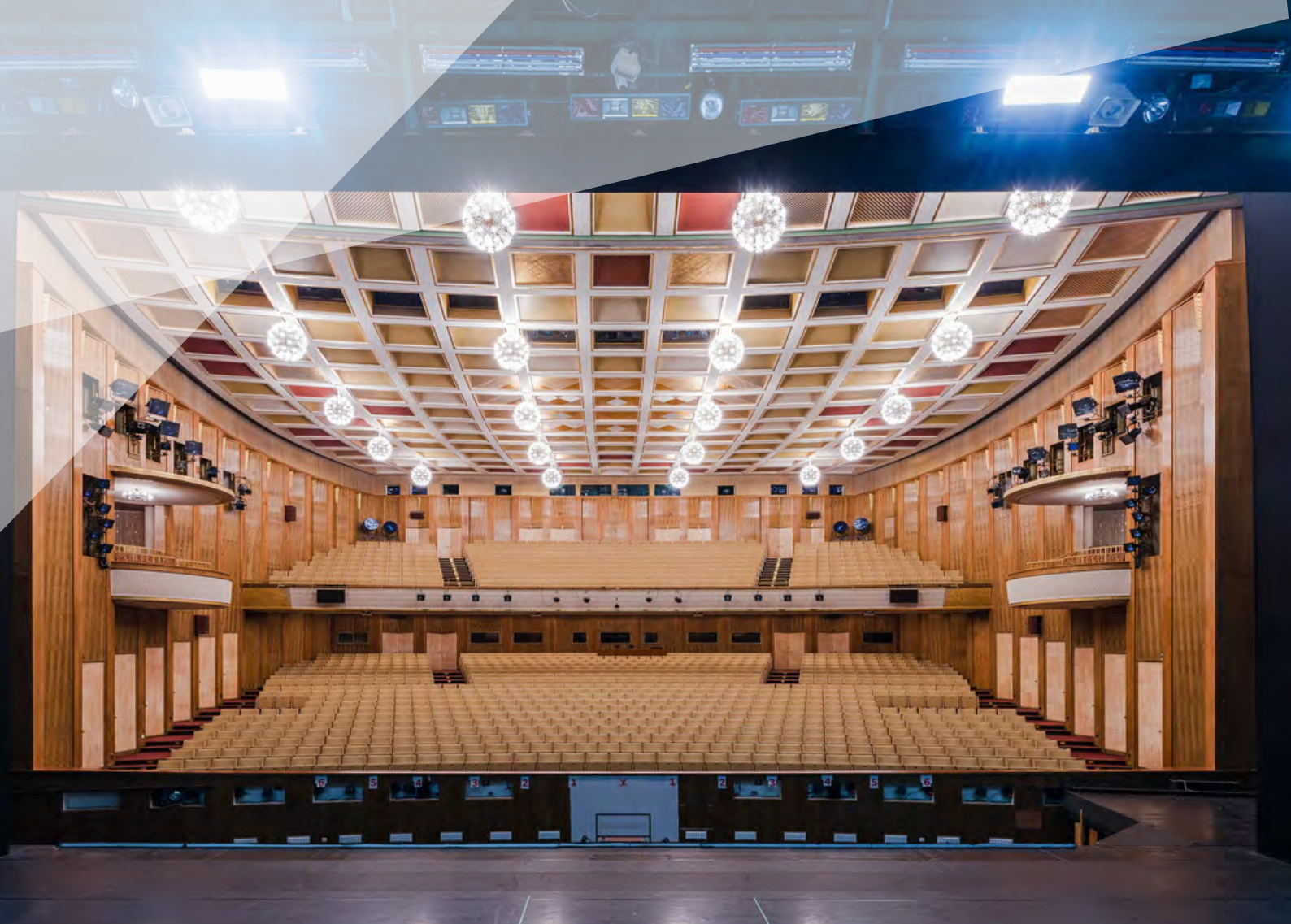
SPRACHKURSE ENGLISCH

Einhergehend mit der Umstrukturierung des Sprach- und Medienangebots präsentierte die Wissenschaftliche Weiterbildung im Sommersemester 2020 ihren ersten digitalen Englisch-Sprachkurs. In dem folgenden Wintersemester wie auch dem Sommersemester 2021 garantierten vier aufeinander aufbauende, sich halbjährlich wiederholende Grundkurse einen systematischen Einstieg in die englische Sprache. Über den wöchentlichen Unterricht per Videokonferenz hinaus ermöglichen individuell gestaltete Lehrvideos den Teilnehmer:innen das Lernen und Nacharbeiten in eigenständigem Tempo. Getreu dem Prinzip „Nah-Kurs statt Fern-Kurs“ garantiert die Lern-Plattform „Weiterbildungs-moodle“ kontinuierlichen Austausch mit Dozent:innen und den anderen Kursteilnehmer:innen.

Folgkurse bis zum Fortgeschrittenen-Niveau sind geplant. Die Zahl der Neuanmeldungen ist zwar gering, jedoch zeichnet sich eine positive Resonanz, erkennbar an der hohen Folgebuchungsquote, ab.



Bunte Mischung – In den Hörsälen der Universität treffen Student:innen auf Gasthörer:innen und Senior:innen.



KULTURSTUDIEN

Die Kulturstudien sind seit dem Wintersemester 2017/18 ein weiterer Bestandteil des Bildungsangebots der Wissenschaftlichen Weiterbildung. Im Rahmen der Studien erhalten die Teilnehmer:innen Einblicke in den Musik-, Theater- oder Kunstbereich. Neben dem gemeinsamen Besuch einer Kulturveranstaltung steht die wissenschaftliche Vorbereitung des Themas sowie ein Blick auf die Praxis des jeweiligen Kulturbetriebs im Zentrum der Studien. Dies bedeutet, dass der Veranstaltungsbesuch kein einmaliges Event ist, sondern in die wissenschaftliche und praxisnahe Vorbereitung eingebettet wird. Die Teilnahme an den Kulturstudien steht allen Interessierten offen, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Einzelbuchungen der jeweiligen Termine sind nicht möglich.

Im Jahr 2020 bot die Wissenschaftliche Weiterbildung erneut ein Kulturstudium aus dem Bereich Musiktheater an. Im Fokus stand die Opernaufführung „Capriccio“ (Richard Strauss), bei der die Teilnehmer:innen die Möglichkeit hatten, den Entstehungsprozess der Produktion mitzuerleben.

Wenngleich die maximale Teilnehmer:innenzahl nicht erreicht werden konnte, so zeigte sich dennoch ein erfreulicher Aspekt: Vor dem Hintergrund, dass das Kulturstudium coronabedingt ausschließlich in digitaler Form stattfinden musste, kann die Nachfrage als zufriedenstellend eingestuft werden.

THEMENWOCHE/WISSENSCHAFT KOMPAKT

In Kooperation mit anderen Hochschulen und Netzwerkpartner:innen wurden im Wintersemester 2020/21 erstmalig die Themenwochen angeboten. Als neues Format richtet sich die Veranstaltungsreihe an Bildungsinteressierte, die sich intensiv mit ausgewählten Fragestellungen der Wissenschaft und Praxis auseinandersetzen wollen. Gemeinsam mit fachkundigen Referent:innen kooperierender Hochschulen sowie unterschiedlicher Einrichtungen haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, neue Perspektiven auf ein bestimmtes Thema zu gewinnen.

Im Wintersemester 2020/21 standen insgesamt sechs vertiefende Themenwochen zur Auswahl, die unabhängig voneinander gebucht werden konnten:

- Depression im Alter
- Bauhaus
- Ägypten
- Krisenbewältigung

- Region Mitteldeutschland
- Impfforschung

Pro Themenwoche wurden vier digitale Vorlesungen angeboten – zwei Livevorlesungen und zwei Vorlesungsvideos. Entsprechend der Corona-Schutzmaßnahmen konnte den Interessierten eine ortsunabhängige Teilnahme garantiert werden.

Ab dem Sommersemester 2021 wird das Format unter dem neuen Namen „Wissenschaft kompakt“ geführt. Die formale und inhaltliche Ausrichtung entspricht dem Vorgängerkonzept.

 UNIVERSITÄT
LEIPZIG
Wissenschaftliche Weiterbildung
und Fernstudium

THEMENWOCHE
IMPFORSCHUNG
21.01.21 – 01.02.21

www.uni-leipzig.de/weiterbildung

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG

Als weiterer Schwerpunkt des Bildungsauftrags der Universität Leipzig gilt die berufsbegleitende akademische Weiterbildung. In diversen Wissenschaftsbereichen können Interessent:innen ihr vorhandenes Wissen erweitern und vertiefen. Die Teilnahmezahlen steigen seit mehreren Jahren konstant an. Im Wintersemester 2019/20 wurde der bisherige Höchststand erreicht. Ebenso konnten im digitalen Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21 hohe Teilnehmer:innenzahlen verzeichnet werden.

Mit ihren kostenpflichtigen Angeboten unterstützt die Universität Leipzig die berufliche Qualifizierung der Absolvent:innen, ermöglicht einen interdisziplinären Erfahrungsaustausch und fördert die Akzeptanz auf dem Arbeitsmarkt. 2020 umfasst das Weiterbildungsangebot zehn Studiengänge, die mit einem Master oder einem Zertifikat abgeschlossen werden:

- Analytik und Spektroskopie
- Clinical Research and Translational Medicine
- International Energy Economics and Business Administration
- Internationaler Trainerkurs
- M. Sc. Sustainable Development
- Niedersorbisch, M. A.
- Public Service Management
- Small Enterprise Promotion and Training
- Toxikologie und Umweltschutz
- Versicherungsmanagement

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS) bietet die Wissenschaftliche Weiterbildung die berufsbegleitende Lehrerweiterbildung an. Dieses Angebot wurde in den letzten Jahren deutlich erweitert und schlägt sich in der positiven Entwicklung der Teilnahmezahlen im Bereich weiterbildende Studiengänge und Studien nieder.

FERNSTUDIEN SPRACHEN

Die Universität Leipzig bietet für zwei Fremdsprachen ein Fernstudium an. Es ermöglicht orts- und zeitunabhängiges Lernen der Sprachen Französisch und Spanisch. Insbesondere für Berufstätige ist dieses Angebot aufgrund seiner Flexibilität reizvoll.

In Kooperation mit dem Institut Français können die Student:innen online gestützt Französisch auf den Sprachniveaus A1 bis C2 erlernen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse (100 Stunden) der französischen Sprache. Ein Eingangstest ermittelt den Grad der Vorkenntnisse und ermöglicht einen den Fähigkeiten entsprechenden Start. Es können verschiedene Module besucht werden, wie beispielsweise das Modul Wirtschaft.

Das Fernstudium Spanisch wird in Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität Leipzig angeboten. Es gibt acht verschiedene Module, die die Teilnehmer:innen entsprechend dem Sprachniveau von A1 bis B1 ausbilden. Durch einen Online-Einstufungstest kann das passende Sprachniveau ermittelt werden.

Beide Fernstudiengänge arbeiten mit Lehrmaterial, das von Muttersprachler:innen speziell für den Einsatz im Fernstudium erstellt und multimedial aufbereitet wurde. Die Fernstudien werden mit einem Zertifikat abgeschlossen. 2020 erreichte die Teilnahmezahl wieder ein neues Hoch: Im Vergleich zum Vorjahr gab es eine deutliche Zunahme um 16% (2020: 213 Teilnehmer:innen; 2019: 184 Teilnehmer:innen). Interessierte haben vorab die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Schnupperkurses einen ersten Eindruck über das Fernstudium zu verschaffen.

PROJEKTE AUS DEM INITIATIVBUDGET DES FREISTAATES SACHSEN

Wissenschaftliche Weiterbildung – Wirtschaft

Seit März 2019 wird im Rahmen des Initiativbudgets „Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Wissenschaftlichen Weiterbildung“ (WWB Wirtschaft) untersucht, wie die Weiterbildungsangebote der Universität Leipzig zukünftig bedarfsgerecht entwickelt und aufgebaut werden können. Nachdem im ersten Projektjahr die internen Ressourcen und Strukturen der Universität analysiert wurden, erfolgte 2020 die quantitative und qualitative Untersuchung der Bedarfslage in der Wirtschaftsregion Mitteldeutschland.

BILDUNGSINTERESSEN

An der Online-Befragung beteiligten sich 60 Vertreter:innen aus der regionalen Wirtschaft. Die Fragen beschäftigten sich mit der Bekanntheit, den eigenen Erfahrungen und den Erwartungen in Verbindung mit der Wissenschaftlichen Weiterbildung. Der Befragungszeitraum erstreckte sich vom 3. Februar bis 30. März 2020 und es konnte u. a. herausgearbeitet werden, dass die Universität Leipzig der Mehrheit der Befragten als Weiterbildungsanbieterin bekannt ist. Auch konnte eine hohe Bereitschaft zur eigenen Weiterbildung und zur Weiterbildung der Mitarbeiter:innen festgestellt werden. Insbesondere Veranstaltungen, die außerhalb des Unternehmens stattfinden und nicht übermäßig zeitintensiv sind, wurden von den Befragten als besonders attraktiv beurteilt.

WAS MACHT EIN ATTRAKTIVES ANGEBOT AUS?

Mit Hilfe der Befragung von Wirtschaftsvertreter:innen sollten die Erkenntnisse aus der quantitativen Studie ergänzt werden. Im Zentrum stand die Frage, wie ein attraktives Angebot für Bildungsinteressierte aussehen muss und welche Anforderungen Anbieter:innen an die Universität Leipzig formulieren. Es zeigte sich, dass insbesondere kurze und flexible Formate (z. B. Zertifikate) zu den Themen „Innovationsmanagement“, „Change Management“, „Nachhaltigkeit“ oder „Führungskräfteentwicklung“ eine berufsbegleitende Fortbildung für Wirtschaftsakteur:innen ansprechend machen kann. Diese Erkenntnisse flossen in die Programmplanung für 2021 ein.

Verwaltungswissenschaften – Bedarfs- und Potentialanalyse

Das Projekt „Weiterbildungsangebote im Bereich der Verwaltungswissenschaften – Bedarfs- und Potentialanalyse zur Einführung“ wird seit Oktober 2020 durchgeführt. Ziel des Projektes ist es, für die vielschichtigen Herausforderungen und Weiterbildungsbedarfe in der öffentlichen Verwaltung und den öffentlichen Unternehmen (z. B. Digitalisierung und Kommunikation, Nachhaltigkeit und Klimaneutralität, Europäisierung und Internationalisierung, demografischer Wandel, fortwährende Modernisierung und Reformierung) berufsbegleitende Weiterbildungsangebote zu entwickeln. Dabei wird ein breites Spektrum an Weiterbildungsformaten angestrebt: von kürzeren Kursen mit Teilnahmebescheinigung über Zertifikatsstudien (bestehend aus einem oder mehreren Modulen) bis hin zu berufsbegleitenden Masterstudiengängen.

PROFIL- UND POTENTIALANALYSE

In der ersten Phase des Projektes wurde zunächst das Profil des zukünftigen Angebots bestimmt: Es wurden die Zielgruppe sowie die Themen und die Kompetenzen, die für diese Zielgruppe wichtig sind, eruiert. Des Weiteren wurde eine Bestandsaufnahme von Angeboten vorgenommen, die bereits an der Universität Leipzig für externe Zielgruppen im Themenfeld Verwaltungswissenschaften angeboten werden, sowie die grundlegenden weiteren Potentiale der Universität Leipzig erfasst.

BEDARFSANALYSE SOWIE ANGEBOTSENTWICKLUNG

In den folgenden Projektschritten wird das bestehende Angebot weiterer Anbieter:innen im Bereich der Verwaltungswissenschaften analysiert und das erfasste Potential mit den konkreten Bedarfen (gewonnen aus qualitativen Leitfadeninterviews mit verantwortlichen Personalentwickler:innen) in öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen abgeglichen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden abschließend Empfehlungen für diesen Bereich der beruflichen Weiterbildung abgeleitet und erste konkrete Angebote entwickelt.



UNTERNEHMENSKURSE

Die Universität Leipzig bietet den Mitarbeiter:innen von Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, sich zu spezifischen Themen weiterbilden zu lassen.

MASSGESCHNEIDERTE WEITERBILDUNGSFORMATE

Auf Anfrage erstellen die Mitarbeiter:innen des Sachgebiets für die unterschiedlichsten Organisationen ein individuelles Weiterbildungsprogramm. Hierbei werden in einem gemeinsamen Vorgespräch die relevanten Themen, Formate und der Ablauf auf die Bedürfnisse der Interessent:innen abgestimmt. Diverse Formate wie Präsenz-, Intensiv-, Wochenend- oder Onlinekurse stehen zur Auswahl. Die Schulungen können sowohl im Rahmen eines In-house-Seminars im Unternehmen als auch in den Räumen der Universität Leipzig stattfinden. Grundsätzlich sind Einzelcoachings ebenfalls möglich. Die Lehrformate können als Fern- oder Präsenzstudium gestaltet werden. Sobald das Vorabgespräch abgeschlossen ist, erfolgt die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Weiterbildungskurses durch das Sachgebiet.

FESTE WEITERBILDUNGSFORMATE

Das Sachgebiet unterstützt Einrichtungen der Universität Leipzig bei der Planung, Durchführung und Auswertung

voneigenen Weiterbildungsangeboten. Gemeinsam werden einerseits Kurse, die mit einer Teilnahmebestätigung abgeschlossen werden, und andererseits weiterbildende Studien, die mit Zertifikaten absolviert werden oder berufsbegleitende Studiengänge, die mit einem Masterabschluss enden, entwickelt. Neben den konzeptionellen Überlegungen unterstützen die Mitarbeiter:innen des Sachgebiets Wissenschaftliche Weiterbildung bei der Auswahl und Betreuung des Dozent:innenpools, bei der Einschreibung und Verwaltung der Teilnehmer:innen, bei der Raumbuchung, bei der Evaluation und der Nachbetreuung der Veranstaltungen sowie bei der Ausstellung von Zertifikaten und Bescheinigungen.

2020 wurden aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen keine Weiterbildungskurse für den Bereich Wirtschaft angeboten. Alle aktuellen Weiterbildungskurse können auf der Homepage der Universität Leipzig unter folgender Adresse abgerufen werden: www.uni-leipzig.de/studium/nach-dem-studium/lebenslanges-lernen/weiterbildungskurse

HOCHSCHULDIDAKTIK

Schon mit dem sogenannten „shift from teaching to learning“ änderten sich die Anforderungen an die professionelle Lehre an Hochschulen. Die Corona-Pandemie gab diesem „Shift“ zusätzlichen Auftrieb. Die bestehenden Möglichkeiten zur didaktischen Qualifizierung, angefangen bei kurzen Lehrberatungen über freiwillige Hospitationen bis hin zu diversen Workshops, wurden im Laufe des Frühjahrs um die neuen digitalen Möglichkeiten erweitert, um die Qualität der Lehre auch weiterhin und unter veränderten Bedingungen zu sichern. Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium ist dabei ein wertvoller Ansprechpartner. Interessent:innen können sich hier Informationen zu offenen Workshop-Angeboten einholen.

In Zusammenarbeit mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen leistet die Universität Leipzig einen wesentlichen Beitrag, um die Qualität der Lehre kontinuierlich zu verbessern, indem eines der drei erforderlichen Module (Modul 2) für das Sächsische Hochschuldidaktik-Zertifikat absolviert werden kann. Im Rahmen dieses Zertifikatsprogramms können sich Lehrende all ihre hochschuldidaktischen Aktivitäten sowie eigenes hochschuldidaktisches Engagement anrechnen lassen

(weitere Informationen unter: www.hd-sachsen.de). Die Umstellung auf die digitale Lehre erforderte anfangs die Vermittlung technischer Kenntnisse zur Nutzung verschiedenster Tools, um diese dann in die eigene Lehrplanung zu integrieren und die didaktischen Möglichkeiten auch von Online-Lehre zu vermitteln.

Von insgesamt 15 Kursen im gesamten Jahr fanden zehn als Online-Veranstaltung statt. Die Angebote im Rahmen des Moduls 2 orientieren sich dabei unabhängig vom Format am erfahrungsorientierten Lernen, so dass Theorie und Praxis stets miteinander verbunden vermittelt werden. Es zeigte sich, dass die hochschuldidaktischen Kurse neben ihrer inhaltlichen Ausrichtung zugleich als best-practice-Beispiele für die Online-Lehre angesehen werden können. Dies bestätigten auch die durchgeführten Evaluationen der digitalen Workshops. Damit gehört der von der WWB verantwortete Workshop-Bereich zu einem wesentlichen und zugleich an neuesten technischen Möglichkeiten und Bedarfen sowie didaktischen Kenntnissen ausgerichteten Bestandteil der hochschuldidaktischen Qualifizierung der Lehrenden an der Universität Leipzig.



AUSBLICK

Das Jahr 2021 bringt für das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium einige Neuerungen mit sich. Dabei sollen Impulse aus dem vergangenen Jahr aufgegriffen und verstärkt in den Blick genommen werden.

NEUE RÄUMLICHKEITEN

Voraussichtlich im Frühjahr 2021 wird das gesamte Sachgebiet neue Räumlichkeiten in der Goethestraße 3-5 beziehen. Wir verlassen die Strohsack-Passage und ziehen in das altherwürdige Franz-Mehring-Haus direkt am Augustusplatz.

SOCIAL MEDIA

Seit Herbst 2020 nutzen wir verstärkt das soziale Netzwerk Facebook, um Teilnehmer:innen und Interessierte über unsere Arbeit, das Team sowie das Angebot kontinuierlich und überregional zu informieren. Dies soll 2021 fortgeführt und intensiviert werden.

ELEKTRONISCHE ANMELDUNG

2021 soll ebenfalls die Anmeldung für sämtliche Angebote des Sachgebiets in den Fokus genommen und angepasst

werden. Ziel ist es, den Anmeldeprozess zu erleichtern, zugänglicher sowie barrierefreier zu gestalten. Anders als in den Jahren zuvor sollen Interessierte nicht erst bis zum Anmeldestart warten müssen, sondern die Möglichkeit haben, ihren Platz für das Programm der Wissenschaftlichen Weiterbildung bereits vorab – auf elektronischem Weg – zu buchen.

DIGITALISIERUNG SENIORENAKADEMIE

Das Sachgebiet möchte langfristig seine Reichweite ausdehnen und ein zukunftsorientiertes (in Krisenzeiten resilientes) Weiterbildungsangebot anbieten, das ortsunabhängig abgerufen werden kann. Bei all diesen Schritten soll insbesondere die ältere Generation, für die digitale Medien auch im Bildungsbereich mittlerweile Standardinstrumente sind, inkludiert werden. Mit dem Projekt „Digitalisierung Seniorenakademie“ wird dieses Vorhaben ab 2021 in die Tat umgesetzt.

WEITERE INFORMATIONEN

Sie finden das gesamte Angebot des Sachgebiets Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium unter:

www.uni-leipzig.de/weiterbildung

Folgen Sie uns auch auf Facebook:

 www.facebook.de/weiterbildungunileipzig

Impressum

Jahresbericht 2020

Herausgeber: Universität Leipzig

Dezernat Akademische Verwaltung
Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium
Frau Yvonne Weigert
Goethestraße 3–5, 04109 Leipzig

Redaktion: Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium
Luise Georgi, Hagen Küsters

Texte: Bastien Anderie-Meyer, Jule tom Dieck, Luise Georgi, Beatrice Hartung,
Hagen Küsters, Janika Wersig

Layout: Luise Georgi, Hagen Küsters, Corporate Design der Universität Leipzig

Fotos: Titel; S. 7, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 21: Swen Reichhold
S. 3: Katarina Werneburg/Universität Leipzig, SUK
S. 5, 10, 20: Luise Georgi
S. 22: Kirsten Nijhof
S. 23: Colourbox
S. 27: Jan Woitas